

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

architect Bourrit in Genf, Maschinen-Ingenieur Wick in Basel, und Professor Herzog in Zürich noch zu weiteren Vorstandsmitgliedern ernannt.

In der constituirenden Sitzung des engeren Vorstandes wurden folgende Wahlen getroffen:

1. Entgegen dem früher befolgten Usus, die Secretariatsgeschäfte unter 2, respective 3 Vorstandsmitglieder zu vertheilen, wurde principiell die Wahl nur eines Secretairs beschlossen. Diese Wahl fiel auf Herrn Stadtbaumeister Geiser.
2. Zum Quästor wurde der bisherige, Herr Maschinen-Ingenieur Weissenbach gewählt.
3. Bezüglich der definitiven Führung des Adressverzeichnisses wurde, da dasjenige von 1877 bereits im Drucke liegt, ein eigentlicher Beschluss noch nicht gefasst, dagegen die Stellenvermittlung dem Herrn Ingenieur Paur, Redactor der „Eisenbahn“, übertragen.
4. Die bisherigen Mitglieder des Redactions-Comité der „Eisenbahn“, nämlich die Herren Obergeringenieur J. Meyer, Nationalrath Dietler, Professor Geiser, Professor Fliegner, Maschinenmeister Haueter, Stadtbaumeister Geiser werden bestätigt und an Stelle des die Schweiz verlassenden Herrn Professor Gnehm, Herr Professor Herzog gewählt.
5. Da der bisherige Vertreter für Deutschland, Herr Tuschmid, sich nicht mehr dort aufhält, so wird Herr Professor Gnehm in Offenbach an dessen Stelle gewählt.

NB. Definitive Beschlüsse vorbehalten, sollen bis auf Weiteres Anmeldungen und Adressänderungen an Herrn Ingenieur Paur gerichtet werden.

Ferner dürfte von Interesse sein zu vernehmen, dass die an den hohen Bundesrath zu richtende Petition, die Reorganisation der polytechnischen Schule betreffend, im Drucke liegt und dass dieselbe sämtlichen Mitgliedern zugestellt werden wird.

Der Secretär: A. Geiser.

\* \* \*

### Concurrenz.

#### Concours pour l'étude des plans d'un HOSPICE.

La Commission Administrative de l'Hospice Général de Genève ouvre, entre les architectes suisses et étrangers, un concours pour l'étude du projet d'un Hospice de la Vieillesse à construire dans la commune d'Anières sur une partie des terrains qui lui ont été cédés par l'Etat et dont le plan est annexé au programme.

Les concurrents auront à fournir:

1. Un plan d'ensemble à l'échelle de 0<sup>m</sup>/1000 par mètre, indiquant la disposition générale de l'établissement (sans distribution intérieure), avec les dépendances et clôtures.
2. Un plan détaillé de chaque étage, sous-sol compris, et au moins une élévation et une coupe à l'échelle de 0<sup>m</sup>/1000 par mètre.
3. Des fragments d'élévation à l'échelle de 0<sup>m</sup>/100 par mètre.
4. Les autres pièces que les concurrents jugeraient favorables à l'intelligence de leurs projets.

Les projets seront adressés à la Commission Administrative de l'Hospice Général avant le 15 Février 1878. Chaque projet portera une devise qui sera répétée sur une enveloppe cachetée renfermant le nom et l'adresse de l'auteur.

Une exposition publique des projets, pendant huit jours, précédera et suivra le jugement.

Le jury sera composé de sept personnes, au nombre desquelles il y aura au moins quatre architectes. Une somme de 5000 fr. sera mise à la disposition du jury qui en règlera l'emploi de la manière qu'il jugera convenable, en assignant à chacun des projets primés son rang de mérite.

Les projets primés deviendront la propriété de l'Hospice Général.

Le programme du concours et le plan du terrain sont délivrés au bureau de l'Hospice Général, rue des Chaudronniers, 7.

\* \* \*

### Vereinsnachrichten.

#### Technischer Verein in Winterthur.

Freitag den 19. October.

Anwesend 15 Mitglieder.

Vortrag von Herrn Ingenieur Reinacher: Geschichte der Beleuchtung.  
Sonntag den 2. November 1877.

Anwesend 16 Mitglieder.

Vortrag von Herrn Ingenieur Hoffmann: Ueber Torpedos.

\* \* \*

### Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

**Graubünden.** Am 14. October fand die definitive Collaudation der Fahrstrasse über den Lukmanier statt, welche Olivone (Tessin) mit Dissentis (Graubünden) in directe Verbindung setzt. Der höchste Punkt der Strasse liegt 1917 Meter über dem Meere, d. i. 176 Meter weniger als der Höhepunkt der Gotthardstrasse. Auf tessinischer Seite durchzieht die Strasse prächtiges Weideland und Wäldereien, auf graubündnerischem Gebiete zieht sie sich an waldbewachsenen Abhängen hin und zählt nicht weniger als 12 Gallerien. Der Weg von Olivone bis nach Dissentis ist wirklich prächtig; bei jeder Wendung der Strasse, auf jedem Punkte bietet sich dem Auge ein herrlicher und überraschender Anblick dar. Tessin und Graubünden haben die Strasse mit Bundeshülle gebaut; mit Beginn der guten Jahreszeit wird auch die Post dieselbe befahren. Man glaubt, dass der Lukmanier-Pass vor dem Gotthard-Pass geöffnet worden sei und zwar schon zur Zeit der Römer. Es scheint sicher zu sein, dass Pipin oder wenigstens sein Heer, im Jahr 754 über diesen Pass nach Italien zog. Das Hospiz St. Maria wurde 1374 von Johann III. von Freudenberg, Abt von Dissentis, gegründet. Das Hospiz Casaccia wurde viel später von der Gemeinde Olivone erstellt.

N. Z. Z.

**Zürich.** Zum Redactor des „Schweizerischen Gewerbeblattes“, des Organs der Gewerbetummen von Zürich und Winterthur, ist Herr John E. Cely (ehemaliger Schüler des eidgenössischen Polytechnikums), gewesener Ingenieur der schweizerischen Ausstellungscommission in Philadelphia, gewählt worden. Von Neujahr an wird das Blatt jeden Samstag erscheinen.

G.

**Solothurn.** Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, hat den 28. October folgende Beschlüsse gefasst:

1. Neubau der Bellacherwasserleitung sowie die Erstellung eines rationellen Vertheilungsnetzes derselben im Weichbild der Stadt;
2. sofortiger Bau einer neuen eisernen Brücke mit zwei steinernen Pfeilern, eiserner Oberbauconstruction unter der Fahrbahn, mit einer Fahrbahn von 6<sup>m</sup> und 2<sup>m</sup> breiten Trottoirs, an der Stelle der alten Fahrbrücke;
3. gleichzeitiger Bau einer neuen eisernen Brücke von absoluter Fahrfähigkeit an der Stelle der bisherigen Fussbrücke zwischen Klosterplatz und Kreuzacker, mit 5 eisernen Jochen, in einer Breite von 6<sup>m</sup>, mit eiserner Oberbauconstruction unter der Fahrbahn,

alles nach den Plänen von Stadtgenieur Vogt. Zur Deckung der dahierigen Unkosten (Fr. 472 000), hat der Gemeinderath noch im Verlaufe dieses Jahres der Gemeindeversammlung einen Finanzplan vorzulegen.

B.

**St. Gallen.** Die Ortsgemeinde Schmitter im Rheinthal hat den Beschluss gefasst, eine Rheinbrücke zu erstellen.

N. Z. Z.

**Baselland.** Letzter Tage hat in Liestal die erste Untersuchung der neuen Wasserversorgung durch den als Experten beigezogenen Herrn Bauer, Aufseher der Wasserversorgung in Basel, stattgefunden.

Das ganze Werk der Wasserversorgung darf jetzt schon als ein gelungenes bezeichnet werden, das durch die bereits in Angriff genommene Zuleitung weiterer Quellen an Vollkommenheit noch bedeutend gewinnen wird.

B. N.

Eisenbahnen.

**Gotthardtunnel.** Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 19,4<sup>m</sup> (harter Felsen, Serpentin), Airola 19,1<sup>m</sup> (bei dem lockeren Terrain mussten Holzgerüste angebracht werden), Total 38,5<sup>m</sup>, mithin durchschnittlich per Tag 5,5<sup>m</sup>.

**Centralbahn.** Den 21. October Nachmittags ist beim Manövriren auf dem Bahnhofe Bern eine Locomotive entgleist und zwar auf demjenigen Kreuzungsgeleise, auf welchem alle Züge in den Bahnhof einzufahren haben.

\* \* \*

### Stellenvermittlung

für die Mitglieder der

Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums  
in Zürich.

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

Offene Stellen.

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).

Ein Maschineningenieur, der französischen Sprache mächtig, eventuell mit finanzieller Betheiligung nach der Westschweiz (132).

Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Ein Hauslehrer, wo möglich der französischen Sprache mächtig, unter sehr günstigen Bedingungen nach Italien (135).

Stellensuchende Mitglieder.

Maschineningenieure, für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (291).

„ für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische und französische Correspondenz (366).

„ für Eisenbahn-Maschinenendienst (32).

Eisenbahningenieure früher beim Bahnbau (590, 676).

Ingenieure für Civilbau (255, 710).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.